

B.-Nr.: 27/18

Die Planungs- und Verkehrsausschüsse der Bundesstadt Bonn und des Rhein-Sieg-Kreises schließen sich dem nachfolgend abgedruckten fraktionsübergreifenden Antrag der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Sieg zur „Untersuchung des Kapazitätsbedarfs im Kontext der Diskussion eines ticketlosen ÖPNV“ vom 09.03.2018 an:

„Die Geschäftsführung der VRS GmbH wird beauftragt, ein Untersuchungsdesign und Vorgehensmodell auf Basis bestehender Daten in der nächsten Sitzung der Verbandsversammlung am 29.06.2018 mit folgenden Zielen vorzulegen:

1. Welche konkreten Maßnahmen sind mittelfristig (bis ca. 2023) erforderlich, um Fahrgaststeigerungen von 30 % bewerkstelligen zu können?
2. Mit welchen konkreten Maßnahmen können kurzfristig ggf. temporär bereits Kapazitätssteigerungen erreicht werden?
3. Welche finanziellen Auswirkungen ergeben sich aus den Punkten 1. und 2.?

B.-Nr.: 28/18

Der Ausschuss für Planung und Verkehr empfiehlt dem KA/KT, den Landrat zu beauftragen, sich bei der Bundesregierung bzw. bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass der Rhein-Sieg-Kreis im Rahmen der Erprobung des kostenlosen öffentlichen Nahverkehrs berücksichtigt wird. Voraussetzung dafür ist, dass die Konditionen dergestalt geschaffen werden, dass der Rhein-Sieg-Kreis nur zu einem geringen Teil eigene Mittel aufbringen muss.